

# MODERNE SCHMERZTHERAPIE – AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Das Deutsche Schmerzzentrum Darmstadt  
Privatpraxis

In Deutschland zählen Rückenschmerzen zu den meist beklagten Beschwerden in den orthopädischen Arztpraxen. Immer wieder sind es vor allem wiederkehrende Schmerzsymptome der Wirbelsäule und der wirbelsäulennahen Muskulatur mit zum Teil ausstrahlenden Beschwerden in den Schultergürtel, die Arme, Hände oder auch in die Beckenregion sowie in die Beine bzw. Füße. Oftmals helfen physikalische Behandlungen mit Wärme/Kälte, Bewegung/Gymnastik und milde Schmerzmittel wie Paracetamol oder NSAR (Diclofenac, Ibuprofen) die Schmerzsymptome zu reduzieren oder auch zu beseitigen.

Bei bestimmten Alltagsbelastungen, insbesondere bei Vorliegen von degenerativen Veränderungen der Wirbelkörper/Wirbelgelenke nehmen jedoch die Schmerzen in der Regel an Intensität und Dauer zu, so dass weiterführende Therapien eingeleitet werden müssen.

Diese konservativen Behandlungsmethoden, beim Hausarzt oder Orthopäden empfohlen und eingeleitet, helfen zum Glück oft bei der Bewältigung der Beschwerdebilder, zumindest vorübergehend, solange gewisse Belastungen gemieden und regelmäßig spezifische Gymnastik sowie leichte



Dr. med. Marc Dehos  
Facharzt für Orthopädie am  
„Deutschen Schmerzzentrum Darmstadt“

sportliche Aktivierung betrieben werden. Oftmals liegen bei einem Patienten aber auch schwerwiegendere Pathologien wie knöcherne oder auch weichteilbedingte Veränderungen des Wirbelsäulenkanals und der Nervenwurzelabgänge vor, die den Heilungsprozess ungünstig beeinflussen. Hier gilt es, die Schmerzursachen genau zu differenzieren, wenn möglich ambulant, teilweise aber auch im Rahmen eines kurzen stationären Aufenthaltes.



Verfügung, um eine individuelle und bedarfsorientierte Therapie durchzuführen.

Gerade in Fällen von frustranen, physikalischen oder auch physiotherapeutischen Behandlungsverläufen liegen die Schmerzursachen oft im zentralen Wirbelsäulenbereich (Rückenmarkskanal oder Nervenwurzelabgang), können infiltrative Maßnahmen, zunächst im Bereich der Muskulatur und der Wirbelgelenke, aber auch tiefe schmerztherapeutische Verfahren zum Einsatz kommen, die dank des Einsatzes des offenen MRT eine punktgenaue und sichere Handhabung gewährleisten. Hiervon profitieren insbesondere Patienten mit knöchernen Verengungen des Spinalkanals oder mit Bandscheibenvorfällen, die das Rückenmark oder die Nervenwurzelabgänge bedrängen. Gerade bei persistierenden ausstrahlenden Beschwerden von der Halswirbelsäule/Brustwirbelsäule ausgehend in den Schulter-/Nacken- und Armbereich sowie den Brustkorb und auch bei Ischiasbeschwerden, die bis in den Unterschenkel-/Fußbereich ziehen, setzen wir die bildgestützten Injektionen im offenen MRT sehr erfolgreich ein (periradikuläre Therapie/peridurale Therapie), da dadurch oftmals deutliche Schmerzerleichterungen erzielt werden können und zudem operative Interventionen aufgeschoben oder auch vermieden werden können.

Durch eine sinnvolle Verzahnung der operativen und schmerztherapeutischen Kompetenzen, insbesondere zunächst auf diagnostischem Gebiet, kann für den schmerzgeplagten Patienten eine umgehende Abklärung der Beschwerdeursache gewährleistet werden und im Bedarfsfall eine umgehende therapeutische Maßnahme eingeleitet werden.

Ein Patient mit starken Wirbelsäulenbeschwerden und begleitenden Einstrahlungen in den Arm- und Beinbereich braucht zügig eine umfassende diagnostische Abklärung sowie eine präzise Therapieplanung – dies bieten wir unseren Patienten an und freuen uns, Sie bei Ihrem Genesungsprozess unterstützen zu dürfen.

## Ihr neuer Arbeitsplatz?



**Sind Sie medizinische/  
Fachangestellte/r?**

**Orthopädisches Zentrum Darmstadt**

Luisenplatz 1 · 64283 Darmstadt

Tel: (0 61 51) 606 720

E-Mail: [info@orthopaedisches-zentrum.eu](mailto:info@orthopaedisches-zentrum.eu)



# Deutsches Schmerzzentrum Darmstadt

Prof. hos. Dr. med. Jürgen Fischer

Dr. med. Marc Dehos

Dr. med. Thomas Saltzer



[www.schmerzentrums-da.de](http://www.schmerzentrums-da.de)  
[deutsches@schmerzentrums-da.de](mailto:deutsches@schmerzentrums-da.de)



**Offene Kernspintomographie (MRT)**

**Patientenfreundliche modernste Technik**

**Präzise Diagnostik und Therapie**

Fon 06151-786750  
Fax 06151-7867505

Luisenplatz 1  
64283 Darmstadt

Privatpraxis